SAUBERE TRENNUNG

Trennmittel für Anwendungen im Bereich Faserverbund-Werkstoffe

Speziell entwickelte Additive stehen auch für Leichtverbund-Werkstoffe in der Automobil- und Luftfahrtindustrie oder im Windenergiebereich zur Verfügung. Eine entsprechende Produkterweiterung meldet der österreichische Zweig der Deurowood Produktions GmbH, dem "Komplettanbieter auf dem Gebiet von sicheren und geprüften chemischen Additiven für die globale Kunststoff- und Holzwerkstoffindustrie".

Der Schwerpunkt der neuen Additive liegt auf internen und externen Trennmitteln bei Infusions- und Injektionsprozessen in unterschiedlichen Verfahren (RTM, SMC, BMC, Pultrusion, Infusion, Prepreg) für eine Vielzahl von Leichtbaukonstruktionen. Beide unten vorgestellten Produkte sind mit allen gängigen Epoxidharzsystemen kompatibel.

Deurolease IMR ...

... ist ein internes Trennmittel für Composite-Anwendungen und als Einkomponentensystem einsetzbar. Das bedeutet, dass es als Mischung im Harz gelagert und als 2K-System appliziert werden kann. Da es mit Wasser mischbar ist, können auch Oberflächenrückstände problemlos mit Wasser entfernt werden. Bei der Entwicklung wurde auf silikonhaltige Stoffe und Lösungsmittel verzichtet, was die Handhabung deutlich erleichtert.

Deurolease EMR ...

... ist weist als externes Trennmittel für Prototypen und Produktionsstarts die erforderlichen exzellenten Trenneigenschaften auf. Als lösungsmittel- und silikonfreies Produkt ist es ungefährlich und einfach in der Handhabung. Zusätzlich kann es in der Konzentration auf individuelle Prozesse angepasst werden.

Weitere Informationen:

Michael Gaudl,

Project Manager – New Business, Deurowood, Hard, Telefon T +43 (0) 55 74 / 822 11, E-Mail: michael.gaudl@deurowood.com, www.deurowood.com



Erfolgsfaktor Trennmittel: für jeden Zweck das richtige